



Maßnahmenübersicht	
<b>Vermidungsmaßnahmen</b>	
V1	Abgrenzung der Zauneidechsenhabitate durch eine ökologische Baubetreuung
V2	Verzicht auf Bodenplanie in den Zauneidechsenhabitaten
V3	Sollte dennoch Oberbodenabtrag in den Zauneidechsenhabitaten stattfinden, erfolgt dieser im April nach Ende der Winterruhe und vor Beginn der Fortpflanzungszeit der Zauneidechsen
V4	Vor Beginn des Oberbodenabtrags erfolgen Kontrollgänge durch eine Fachkraft für Reptilienschutz auf Vorkommen von Zauneidechsen in den Eingriffsbereichen. Falls notwendig werden aufgefundene Tiere aus dem Baufeld in geeignete Zauneidechsenhabitate gesetzt. Fang und Umsiedlung dauern so lange an, bis an mind. drei aufeinanderfolgenden Terminen keine Zauneidechsen mehr entdeckt werden.
V5	Bauzeitenregelung für Brutvögel: Abräumen der Vegetationsbestände und Beginn der Bodenarbeiten auch auf der Renaturierungsfläche von September bis März
V6	Bekämpfung invasiver Arten auf dem gesamten Gelände
<b>Maßnahmen zur Kompensation von unvermeidbaren Beeinträchtigungen</b>	
A1	Pflanzung von Hochstämmigen Obstbäumen auf der östlich gelegenen brachliegenden Wiese, regelmäßige 1-2schürige Mahd der Wiese mit Mahdgutabtransport, Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutzmittel
A2	Pflanzung von Hochstämmigen Obstbäumen, Anlage einer artenreichen Wiese aus autochthonem Saatgut regelmäßige 1-2schürige Mahd der Wiese mit Mahdgutabtransport, Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutzmittel
A3	Pflanzung von Hecken aus einheimischen, standortgerechten Sträuchern
<b>Gestaltungsmaßnahmen</b>	
G1	Gestaltung des neuen Deponiekörpers mit Mulden, Tälern, Überhöhungen und Ausrundungen mit Anpassung des Relief und die Neigungen der Umgebung, Verzicht auf harte Böschungskanten und unnatürliche Überhöhungen

### Landschaftspflegerische Maßnahmen

- Pflanzmaßnahme Laubbaum / Obstbaumhochstamm (40 Stück)
- Hecke aus einheimischen Sträuchern 5-reihig mit 5% Heistern
- Ansaat der Straßennebenflächen mit Regioaatgut Herkunftsgebiet 11 Mahd 1-2 mal jährlich
- Tabulflächen, Markierung der Zauneidechsenhabitate

### Biotopfunktionen

**Biotop** (Biotop- und Nutzungstypen lt. Biotopwertliste zur Anwendung der Bayerischen Kompensationsverordnung)

- A - Acker**
  - A1 - bewirtschaftete Äcker
  - A11 - intensiv bewirtschafteter Acker ohne / mit wenig Segetalvegetation
- B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkulturen**
  - B1 - Gebüsche und Hecken
  - B11 - mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten trocken-warmer Standorte (z.B. Berberitze, Felsenbime, Felsenkirsche)
  - B112 - Mesophile Gebüsche/Hecken (z.B. Schlehe, Weißdorn, Hasel)
  - WH - Hecken, naturnah (BK = Biotopkartierung Bayern)
- G - Grünland**
  - G2 - Extensivgrünland
  - G21 - mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland frischer bis mäßig trockener Wiesen u. Weiden
  - G212 - mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland
  - G215 - mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen
- L - Laub(misch)wälder**
  - L2 - Standortgerechte Laub(misch)wälder mäßig trockener bis feuchter Standorte
  - L21 - Eichen-Hainbuchenwälder frischer bis staunasser Standorte
  - L22 - Eichen-Birkenwälder frischer bis feuchter Standorte
  - L23 - Buchenwälder basenarmer Standorte
  - L231 - junge Ausprägung < 25 Jahre
  - L232 - mittlere Ausprägung 25-79 Jahre
  - L233 - alte Ausprägung > 80 Jahre
  - 9110 - Hainsimsen Buchenwald (Luzulo Fagetum) (FFH-Lebensraumtyp, LRT)
- O - Felsen, Block- und Schutthalden**
  - O64 - Ebenerdige Abgrabungs- und Aufschüttungsflächen aus Blöcken Schutt, Sand, Kies oder bindigem Substrat
  - O641 - naturfern
  - O642 - mit naturnaher Entwicklung
- V - Verkehrsfläche**
  - V1 - Verkehrsfläche des Straßenverkehrs
  - V11 - wasserundurchlässig mit Beton-, Pflaster- oder Asphaltdecke
  - V3 - Rad-, Fuß- und Wirtschaftswege
  - V31 - befestigt, mit wasserundurchlässiger Beton-, Asphalt, oder Pflasterdecke
  - V32 - befestigt, mit wasserundurchlässiger Pflaster-, Schotter- oder wassergebundener Decke unbefestigt
  - V33 - unbefestigt, nicht bewachsen
  - V331 - unbefestigt, nicht bewachsen
  - V332 - unbefestigt, bewachsen

### Zeichenerklärung Landschaftsplanung

- Untersuchungsraum
- Auffüllung beantragt
- Auffüllung genehmigt
- Landschaftsschutzgebiet Naturpark Steigerwald (ganzflächig deswegen keine Schraffur)
- geschütztes Biotop nach § 39 BNatSchG i.V. m. Art. 16 BayNatSchG

© Luftbild: Geodaten Bayern, www.geodatenonline.bayern.de

<b>Erweiterung einer bestehenden Erddeponie in zwei Bauabschnitten</b> Landkreis Bamberg, Gemarkung Lisberg Fl. Nrn.: 257, 258 und 260 Tf		Blatt Nr. 1
<b>Maßnahmenplan</b>		Umschlag Nr. ---
Verfahren: ---		Maßstab: 1:1.000

<b>Köhler Baunternehmen GmbH</b> Zum Kreuzstein 10 96170 Lisberg	<b>Grüne-Akzente</b> Landschaftsplanung Dipl.-Ing. Christian Sandner Hohe-Wart-Str. 16 97437 Haßfurt C.Sandner@Grueene-Akzente.de
Datum: ..... Unterschrift: .....	29.10.2024 Datum: ..... Unterschrift: .....